

## Tramachse: RKBM unterschlägt klare Meinung für Bundesgassvariante

Die Arbeitsgruppe Planung Städtebau Mobilität Bern übt heftige Kritik an der Regionalkonferenz Bern-Mittelland bzw. deren Kommission Verkehr.

Die Medienmitteilung und der Mitwirkungsbericht lassen tief blicken:

<https://www.bernmittelland.ch/de/aktuelles/medienmitteilungen/2024/Zweite-Tramachse-Mitwirkungsbestaetigt-Handlungsbedarf-Differenzen-bei-der-Linienfuehrung.php>

<https://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/projekte/ZMB-Zweite-Tramachse-Berner-Innenstadt.php>

- Aus der überwiegenden Mehrheit der Mitwirkenden, die sich für die Variante Bundesgasse stark machen (beide Gemeinden Ostermundigen und Bern, fast alle Parteien, Verkehrsverbände und Fachorganisationen) konstruiert die RKBM die Aussage, „die Mehrheit habe noch keine Präferenz“. Das ist falsch.
- Der „Bund“ (Eidg. Finanzdepartement EFD / Bundesamt für Bauten und Logistik BBL) hätten sich ablehnend zur Variante Kocher-/Bundesgasse geäußert. Da die Eidgenossenschaft ihre Meinung offenbar nicht im Mitwirkungsbericht sehen will, zitiert die RKBM aus der per Email mitgeteilten Ablehnung—die Wortwahl, Form und Begründung der Stellungnahme sind derart salopp und grob, dass daran gezweifelt werden muss, ob sie tatsächlich von der Eidgenossenschaft stammt und autorisiert wurde.

### 3.3 Stellungnahme Bund

Der Bund (EFD/BBL) hat mit E-Mail vom 19. September 2023 ebenfalls eine Stellungnahme eingereicht. Darin bekräftigt der Bund seine bereits vor zehn Jahren geäußerte ablehnende Haltung gegenüber der Variante Bundesgasse / Kochergasse. Die Option einer Tramachse vor dem Bundeshaus sei ein für alle Mal zu verwerfen. Die RKBM wird aufgefordert, die vorgesehenen vertieften Abklärungen für diese Variante endgültig zu stoppen und somit keine weiteren Ressourcen in eine zum vornherein nicht bewilligungsfähige Variante einzusetzen.

- Warum soll jetzt diese ZMB plötzlich bis **2026** dauern? Bisher war 2025 (also ab Ende 2023 fast 2 Jahre) angepeilt worden. Worauf soll noch gewartet werden?
- Und zu schlechter Letzt:  
Die-fundierte und umfassende Mitwirkungseingabe der AG PSM Bern wurde im Bericht zu **100% unterschlagen**, mit keinem Wort erwähnt!  
<https://psm-bern.ch/wp-content/uploads/2023/10/Mitwirkung-AG-PSM-ZMB-2Tramachse-Web.pdf>  
Ist das wohl auch mit andern Eingaben passiert?

P.S. : Ferner wird die RKBM aufgefordert, für ihre Mitwirkungsverfahren endlich ein taugliches und kundenfreundliches Online-Tool zur Verfügung zu stellen, statt des bisherigen komplizierten Formulars mit Suggestivfragen, miserabler Exportfunktion und unübersichtlicher Formatierung.